



Bitte fügen Sie hier mindestens ein **FOTO** von Ihrem Praktikumsaufenthalt ein! Bevorzugte Motive sind Fotos der Unterkunft, des Arbeitsplatzes und bei der Arbeit. Achtung: Aus rechtlichen Gründen senden Sie uns bitte nur selbst erstellte Fotos zu!



ZUR PERSON

Fachbereich: **Praktisches Jahr, Innere Medizin**
Studienfach: **Humanmedizin**
Heimathochschule: **Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg**
Nationalität: **Deutsch**
Praktikumsdauer (von ... bis ...): **11.03.2019-30.06.2019**

PRAKTIKUMSEINRICHTUNG

Land: **Österreich**
Name der Praktikums Einrichtung: **Landeskrankenhaus Weststeiermark, Standort Deutschlandsberg**
Homepage: **<http://www.lkh-weststeiermark.at/cms/ziel/2131073/DE/>**
Adresse: **Radlpassstraße 29, 8530 Deutschlandberg**
Ansprechpartner: **Prim. Dr. Gabriele Treichler,
Sekretariat der Abteilung für Innere Medizin 1:
Frau Muralter/ Frau Reifgraber**
Telefon / E-Mail: **+43 3462 / 4411-2601**

1) Praktikumseinrichtung

Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Praktikumseinrichtung.

Das Landeskrankenhaus Deutschlandberg ist Lehrkrankenhaus der Medizinischen Universität Graz. Die Innere Abteilung, in welcher ich arbeiten durfte, verfügt über 3 Stationen (Station 3A, 3B und die interdisziplinäre Station 2A) und führt insgesamt 75 Betten. Die Bettenzahl pro Zimmer variiert zwischen 6, 3, 2 und 1 Bett. Auf der interdisziplinären Intensivstation werden von den ÄrztInnen auch je nach Bedarf internistische PatientInnen betreut. Die Tätigkeitsbereiche sind vielfältig. Für die internistische Diagnostik stehen neben einer telemetrischen kontinuierlichen Langzeit EKG-Überwachung, eine komplette Herz-Kreislauf Funktionsdiagnostik, eine Endoskopieeinheit (Kolonoskopie, Gastroskopie, ERCP, endoskopische Argonplasmatherapie, Bronchoskopie) sowie ein Ultraschalllabor mit den Möglichkeiten zur Oberbauchsonographie, Schilddrüsensonographie, Sonographie des Herzens, Sonographie der Gefäße, Weichteil- und Pleurasonographie zur Verfügung.

Weiters gibt es die apparative Ausstattung zur Einstellung und Kontrolle aller gängigen Herzschrittmachertypen.

2) Praktikumsplatzsuche

Auf welchem Weg haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Nachdem ich mich entschieden hatte gemeinsam mit meinem Freund nach Österreich zu gehen, um einen Teil meines Praktischen Jahrs in Graz bzw. dessen Umgebung abzuleisten, stand ich zunächst in Kontakt mit Frau xxx von der Medizinischen Universität Graz. Sie ist Teil des International Office und war während der Organisation des Erasmus-Praktikums ein wichtiger Ansprechpartner für mich. Doch sie musste mir leider mitteilen, dass es am Universitätsklinikum Graz so kurzfristig keinen Platz für mich gäbe. Da sie mit den umliegenden Lehrkrankenhäusern nicht aktiv in Kontakt stand, empfahl sie mir direkt in den jeweiligen Häusern anzurufen und es selbst zu organisieren. Nach zahlreichen Telefonaten hatte ich es schließlich geschafft und eine Erasmusplatz-Bestätigung vom Landeskrankenhaus Deutschlandsberg erhalten. Ich habe die Erfahrung gemacht, dass es am besten ist, sich durchzutelefonieren.

<https://international-office.medunigraz.at/>

3) Vorbereitung

Wie haben Sie sich auf das Praktikum vorbereitet (sprachlich, interkulturell, fachlich, organisatorisch etc.)? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Da ich in deutschsprachigem Ausland mein Praktikum absolviert habe, musste ich mich glücklicherweise sprachlich nicht vorbereiten. Allerdings musste ich feststellen, dass ich mich an den steirischen Dialekt der Österreicher doch erst gewöhnen musste. Die Organisation im Vorfeld war aufwendig:

- Versicherungen: Haft- und Unfallversicherung wurde bei mir über die österreichische Einrichtung abgedeckt. Ich entschied mich dafür zusätzlich einen „Jahresreiseschutzbrief“ bei der Barmenia abzuschließen. Familienversichert konnte ich weiterhin bleiben, da selbstorganisierte Praktika nicht vergütet werden. Bezüglich der Krankenversicherung hält man am besten telefonische Rücksprache.

- Learning Agreement: Die Bewerbung um ein Erasmus-Stipendium muss 1 Monat vor Praktikumsbeginn erfolgen. Alle Unterlagen müssen rechtzeitig eingereicht werden. Die Seite des Leonardobüros ist dazu sehr nützlich: <http://www.leonardo.ovgu.de/Stipendium/Studierende/Unterlagen/Bewerbungsunterlagen.html>

- Da ich Bescheinigungen von der Universität Graz brauchen würde, musste ich immatrikuliert werden. Nachdem alle Unterlagen vollständig waren, musste ich nur noch den Semesterbeitrag in Höhe von ca. 20 € bezahlen. Um im Krankenhaus arbeiten zu können, war auch eine ärztliche Bescheinigung über meinen vollständigen Immunisierungsstatus notwendig.

- Wohnungssuche

4) Unterkunft

Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Wir hatten bei unserer Wohnungssuche großes Glück und fanden für den kompletten Zeitraum eine Wohnung zur Zwischenmiete. So mussten wir keine Möbel transportieren und hatten fast alle Gegenstände für den täglichen Bedarf vor Ort. Unserer Vermieter waren wirklich nett und die Wohnung wunderschön mit idealer Lage für uns.

immobilienscout24.at / wg-gesucht.de

5) Praktikum

Bitte beschreiben Sie die während Ihres Praktikums bearbeiteten Aufgaben und/oder Projekte. Wie erfolgte die Betreuung und Integration? Wie waren die Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?

Während meines Praktikums konnte ich sowohl auf Station, als auch in der Notaufnahme und der Funktionsdiagnostik arbeiten. Ich wurde sehr herzlich empfangen und fühlte mich von Beginn an willkommen. Unter ärztlicher Aufsicht und Anleitung war ich in die Behandlung und Betreuung der internistischen PatientInnen eingebunden. So schrieb ich zahlreiche Arztbriefe, legte venöse Leitungen, gab Medikamente i.v., nahm täglich an der Stationsvisite teil und konnte sogar auch ein Zimmer mal selbst visitieren. Weiters lernte ich sonografieren und wie man eine Pleurapunktion durchführt. In der Notaufnahme führte ich die Anamnese und klinische Untersuchung durch. Je nach Fall konnte ich dann den ambulanten Befund diktieren oder den Patienten aufnehmen. Als Teil des Teams verfolgte ich so den kompletten Verlauf. Bei Problemen oder Wünschen konnte ich mich jederzeit an das Sekretariat wenden.

6) Erworbene Qualifikationen

Welche Qualifikationen und Fähigkeiten haben Sie während des Praktikums erworben bzw. verbessert?

Anamnese und klinische Untersuchung von PatientInnen, Verfassen eines Arztbriefs
Sonografie, EKG-Auswertung, täglichen Alltag auf einer internistischen Station managen, empathische und zugleich effektive Kommunikation mit PatientInnen und medizinischem Fachpersonal

7) Landesspezifische Besonderheiten

Gibt es im Zielland besondere Bestimmungen für Praktika, die für Sie relevant waren (z.B. Wohngeld, Convention de Stage)? Wenn ja, welche? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

8) Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis (nur für internationale Studierende)

Welche Vorbereitungen mussten Sie in Bezug auf Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis treffen? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

9) Sonstiges

Gibt es noch etwas, das Sie anderen Studierenden mitteilen möchten?

Ich kann so eine Erfahrung nur jedem empfehlen.

10) Fazit

Wie lautet das Fazit zu Ihrem Erasmus-Praktikum?

Es waren erlebnisreiche Monate und ich würde jederzeit gerne wieder an das Landeskrankenhaus Deutschlandsberg zurückkehren. Das Arbeitsklima ist sehr entspannt und die Leute sind sehr herzlich sowie sympathisch. Diese wundervolle Zeit möchte ich nicht missen. Die Steiermark ist eine schöne Gegend, die auf jeden Fall einen Besuch wert ist. Besonders empfehlenswert ist es im Sommer entspannt bei einem Wein auf der Terasse einer Buschenschank zu sitzen.